

KONZEPTION DORF-TREFF BÜHL / STADTTEILTREFF

1. AUSGANGSLAGE

A. Bevölkerung

Auf Basis einer Anfrage beim Einwohnermeldeamt konnten folgende Bevölkerungszahlen ermittelt werden:

Alter	Personen Anzahl	davon mit Partner	Allein lebend	Zweit- Wohnsitz	Männ- lich	Weib- lich
0-17	382	0	382	5	206	176
18-29	315	10	305	19	143	172
30-44	417	211	206	13	203	214
45-65	645	431	214	7	320	325
66-99	410	255	155	2	194	216
Gesamt	2169	907	1262	46	106 6	110 3

1350 Haushalte

Aus der Tabelle ist ersichtlich, dass alleinlebende Menschen in hoher Anzahl vorhanden sind.

B. Potenzial

In dem Neubaugebiet Obere Kreuzäcker werden voraussichtlich bis 200 Menschen dazu kommen.

C. Vorhandene Struktur

In Bühl gibt es neben den beiden Kinderhäusern und einem offenen Familientreff eine Grundschule. Derzeit wird das Jugendhaus "s'Florian" neu konzipiert, so dass es wieder ein regelmäßiges Angebot für Jugendliche geben soll. Es gibt in Bühl zudem viele aktive Vereine und die beiden Kirchengemeinden. Das 2020 gegründete Forum Bühl e. V. nimmt sich der sozialen Themen im Ort an, insbesondere dem Aufbau der Pflege-Wohngemeinschaft. Auch ein Bürgerauto wird vom Forum Bühl angeboten zur Verbesserung der Mobilität und der Teilhabe älterer Menschen.

Im Sozialbericht Tübingen für 2023 ist die Gründung eines Stadtteiltreffs als unterstützenswerte Maßnahme erwähnt.

2. FORUM BÜHL

Der Dorf-Treff in Bühl ist Teil des gemeinnützigen Vereins „Forum Bühl e. V.“.

Der Verein „Forum Bühl e. V.“ möchte sich gemäß seinen Möglichkeiten der vielfältigen sozialen und kulturellen Herausforderungen in unserer Ortschaft annehmen und Strukturen zur Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger aufbauen. Der Verein strebt die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger, der Institutionen, des Ortschaftsrats und der Vereine von Bühl an. Er ermöglicht ein solidarisches, generationsübergreifendes, bürgerschaftliches Engagement; er ist politisch neutral und vereinsübergreifend.

3. KERNTTEAM DORF-TREFF

- Das Kernteam trifft sich regelmäßig zur Planung und Koordination der Aktivitäten
- Mindestens ein Mitglied des Kern-Teams ist im erweiterten Vorstand des Forums Bühl
- Das Kern-Team ist offen für weitere Mitglieder, die sich einbringen wollen
- Die Arbeit ist ehrenamtlich und unentgeltlich
- Eine Mitgliedschaft im Verein Forum Bühl e. V. ist erforderlich
- Zeitlich befristete Mitarbeiter/innen können auch ohne Vereinszugehörigkeit mitwirken

4. INHALTE / UMSETZUNG

- Niederschwellige Angebote für alle Bevölkerungsgruppen aus Bühl, mit und ohne jegliche Mitgliedschaft in einem Verein
- Jede interessierte Person kann sich aktiv einbringen im Rahmen der eigenen Möglichkeiten
- Die in Bühl vorhandenen Vereine und Initiativen sind eingeladen, Beiträge zu gestalten
- Kontaktbörse für Angebote und Gesuche
- Raum und Zeit für Gemeinschaft zum Spielen, Erzählen und Zuhören, Singen und Handarbeiten/Basteln
- Kleine Bewirtung auf Spendenbasis: Angebot von Kaltgetränken, Kaffee und Tee, Kuchen und einfache Backwaren
- Zu Beginn ist geplant, ein monatliches Treffen zu veranstalten
- Termin: Mittwoch nachmittags Uhr im Gemeindesaal der katholischen Kirche in Bühl, Schäfergarten 25

5. BUDGET

A. Ausgaben

i. Grundausrüstung

Für die Grundausrüstung werden Materialkosten in Höhe von ca. 1.000,00 Euro geschätzt. Dazu gehören Ausgaben für Materialien, die regelmäßig genutzt werden. Es wird eine entsprechende Inventarliste geführt.

ii. Mietkosten inkl. Nebenkosten

Mit der katholischen Kirchengemeinde wurde eine Nutzungspauschale in Höhe von 50,00 Euro je Termin vereinbart. Pro Jahr sind 10 Termine geplant. Somit sind 500,00 Euro Mietkosten pro Jahr veranschlagt.

iii. Laufende Kosten

Für die kleine Bewirtung werden Kaltgetränke (Saft, Sprudel und Limonaden), Kaffee und Tee, einfache Backwaren und Snacks wie Salzstangen oder Kekse angeboten. Für mögliche Aktionen können Ausgaben für Grillgut oder Ähnliches entstehen. Dafür ist ein Budget von jährlich 600,00 Euro vorgesehen. Diese Kosten können je nach Besucherzahl variieren. Für Gäste, die z. B. Vorträge halten oder Dozenten ist eine Aufwandsentschädigung / Spende je nach Aufwand vorgesehen.

B. Einnahmen

i. Zuschüsse der Stadt Tübingen

Für den Stadteiltreff werden Zuschüsse aus dem Budget der Sozilaraumbeauftragten beantragt.

ii. Spenden

Für die kleine Bewirtung wird die Möglichkeit angeboten, sich in Spendenform zu beteiligen.